

Anlagedauer

- Deutsche Usanz:**
- 1 Jahr = **360 Tage**
 - 1 Monat = **30 Tage**
 - Der **letzte Kalendertag eines Monats** gilt als **30. Tag**

Achtung: In einem **Schaltjahr** (Jahr, das ohne Rest durch 4 teilbar ist – z. B. das Jahr 2016) hat der Monat Februar 29 (nicht 28) Kalendertage.

Beispiel	Zeitspanne*	Anlagedauer in Tagen (t)*
1)	07.05.2018 – 31.05.2018	23 (= 30 – 7. Der 31. wird zum 30.)
2)	26.02.2018 – 28.02.2018	4 (= 30 – 26. Der 28. wird zum 30.)
3)	26.02.2018 – 13.03.2018	17 (4 Tage im Februar + 13 Tage im März)
4)	26.02.2016 – 28.02.2016	2 (= 28 – 26. Schaltjahr: Der 28. ist nicht der letzte Kalendertag.)
5)	26.02.2016 – 29.02.2016	4 (= 30 – 26. Schaltjahr: Der 29. wird zum 30.)
6)	28.02.2016 – 01.03.2016	3 (2 Tage im Februar + 1 Tag im März)
7)	28.02.2018 – 01.03.2018	1 (0 Tage im Februar + 1 Tag im März)

* Die Tageberechnung ist notwendig für die Verwendung der allgemeinen Zinsformel (vgl. unten stehend); **Valuta:** Das für die Zinsberechnung massgebende Datum (wird auf dem Zahlungsverkehrsbeleg bei jeder Belastung oder Gutschrift ausgewiesen).

Zinsformeln

Runden: meist auf 5 Rappen genau zugunsten Finanzinstitut («ist schlecht für mich»)

Jahreszinsformel

$$Z = \frac{K \times p}{100}$$

Z = Zins in CHF
 K = (investiertes) Kapital
 p = jährlicher Zinssatz in Prozent (%)
 t = Zeit: Anlagedauer in Tagen

Allgemeine Zinsformel°

$$Z = \frac{(K \times p \times t)}{(100 \times 360)}$$

36 000

Beispiel: Am 31. Dezember werden CHF 1 000.– auf ein Bankkonto einbezahlt. Der Zinssatz beträgt 0,5%.

❶ Wie gross ist der Zins nach einem Jahr?	❷ Wie gross ist der Marchzins* am 31. Oktober?
Lösung mit Jahreszinsformel: $Z = (1\,000 \times 0,5) / 100 = \text{CHF } 5.-$ Lösung mit Dreisatz: ① <i>gegeben:</i> 100% = CHF 1 000.– ② 1% = CHF 10.– ③ <i>gesucht:</i> 0,5% = CHF ? = 5.–	$t = 300$ (10 Monate à 30 Tage) $Z = (1\,000 \times 0,5 \times 300) / 36\,000 = \text{CHF } 4.15$

* **Marchzins** («Zwischenstand»): der seit dem letzten Zinstermin – hier: der 31. Dezember – aufgelaufene und noch nicht ausbezahlte Zins. Bei einem Kontokorrent (Zahlungsverkehrskonto, dessen Saldo sich aufgrund von Belastungen oder Gutschriften laufend ändert) wird als Marchzins der Zins für die Zeitspanne zwischen zwei Kontostandsänderungen verstanden.



° **Umwandlung Allgemeine Zinsformel:** Ist K, p oder t gesucht, so steht oberhalb des Bruchstrichs stets (Z x 36 000). Darunter stehen die zwei restlichen Variablen mit einem Multiplikationszeichen dazwischen – Beispiel: $K = (Z \times 36\,000) / (p \times t)$.

Zinsabschluss(-beleg), Verrechnungssteuer

Deine Bank: Zinsabschluss 01.01 – 31.12.JJJJ				Kontonummer 30-563765-5	CHF
Datum	Text	Gutschrift	Lastschrift	Saldo	
31.12.JJJJ	KONTOSTAND			60 985.05	
	HABENZINS*				
	0101JJ – 3112JJ 0.125 %	308.15			
	SOLLZINS*				
	0101JJ – 3112JJ 9.5 %		28.15		
	BRUTTOZINS	308.15	28.15		
	ZINSERTRAG	280.00			
	./. VERRECHNUNGSSTEUER 35 % VON 280.00		98.00		
	NETTOZINS	182.00			
31.12.JJJJ	KONTOSTAND NACH ZINSABSCHLUSS			61 167.05	

= Bruttozins(ertrag): entspricht 100%

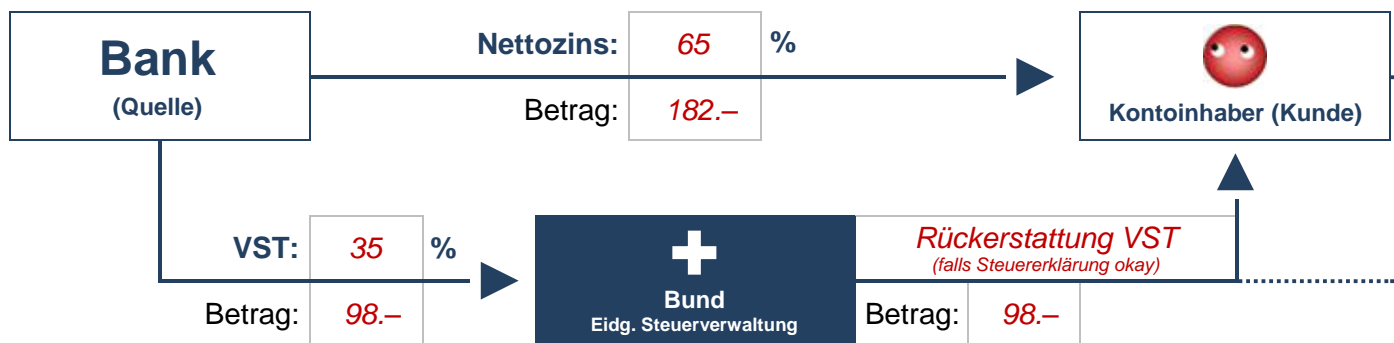
= Nettozins(ertrag): entspricht 65% des Bruttozinsertrages

* Bezeichnungen sind aus Sicht der Bank: «HABENZINS» bedeutet, dass das Kundenkonto einen Habenüberschuss hatte, d. h., eine Schuld gegenüber dem Kunden darstellte. «SOLLZINS» bedeutet, dass das Kundenkonto einen Sollüberschuss hatte, d. h., ein Guthaben gegenüber dem Kunden darstellte.

Kapitalerträge und Geldspielgewinne: Abzug Verrechnungssteuer (VST) von 35% – weitere Infos: www.estv.admin.ch

- Kundenguthaben bei Bank oder Post: erst ab einem jährlichen Zinsertrag von CHF 200.– (Untergrenze)
- Aktien und Obligationen: Dividenden und Zinsen ab CHF 0.– (ohne Untergrenze)
- Inländische Geldspielgewinne: Swisslos erst ab Gewinn von CHF 1 Million (Steuerfreibetrag); CH-Casino steuerfrei

Die Situation von Zinsertrag und VST aus dem oben abgebildeten Zinsabschlussbeleg lässt sich in folgendem Schema darstellen:



Zinsertrag «netto» erfassen:* Der Kontoinhaber erfasst den Nettozins (65%) im Kapitalkonto (Bank, Post) und die Verrechnungssteuer (35%) als Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung im **Konto Nr. 1176 «VST: Verrechnungssteuer»**.

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
Erfassung Nettozins (65% von Bruttozins ertrag)	Bankguthaben	Finanzertrag	182
Erfassung VST (35% von Bruttozins ertrag)	VST	Finanzertrag	98

* Der Zinsertrag kann auch «brutto» erfasst werden. Hier würde dies zu folgenden zwei Buchungen führen: «Bank / Finanzertrag 280» und «VST / Bank 98».

Zinsaufwand: keine Verrechnungssteuer! Ist auf dem Zinsabschlussbeleg die Sollzins-Lastschrift grösser als die Habenzins-Gutschrift, so führt dies zu einem Zinsaufwand ohne VST. Daraus resultiert **nur eine Buchung: Zinsaufwand / Bank**.

Geschäftsfälle zum Thema

Kontospesen

Im Zusammenhang mit einem Konto verlangt die Bank oder Post vom Kontokunden oft Spesen, d. h. eine Entschädigung für die erbrachten Dienstleistungen – **Beispiele:** Kontoführungsgebühr, Spesen für Inlandzahlung, Spesen für Bancomat-Bezug (Fremdautomat, Euro-Ausland), Dauerauftrag einrichten/ausführen, Gebühren für zusätzliche Kontoauszüge, Kartenverlust. Diese Kontospesen erfasst der Kunde in der Buchhaltung als Aufwand im **Konto Nr. 6900 «Finanzaufwand»**.*

* In älteren Kontenrahmen wird anstelle des Kontos «Finanzaufwand» ein Konto mit der Bezeichnung «Zinsaufwand» geführt. In diesem Fall müssten die Kontospesen theoretisch als «Sonstiger betrieblicher Aufwand» (Konto Nr. 6700) erfasst werden – Grund: Spesen sind keine Zinsen! Das heutige Konto «Finanzaufwand» dagegen umfasst neben dem Zins auch die Spesen.

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1) Kontospesen gemäss der Belastungsanzeige des Bankkontos: CHF 30.–	<i>Finanzaufwand</i>	<i>Bankguthaben</i>	<i>30</i>
2) Zinsertrag gemäss dem Zinsabschlussbeleg des Postkontos: ^o <ul style="list-style-type: none"> • Habenzins: CHF 305.– • Sollzins: CHF 45.– • Bruttozins: CHF 260.– Verrechnungssteuer: 35%	Nettozins <i>Post</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>169</i>
	VST <i>VST</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>91</i>
3) Zinsaufwand gemäss dem Zinsabschlussbeleg des Bankkontos: CHF 31.– (Sollzinsüberschuss)	<i>Finanzaufwand</i>	<i>Bankguthaben</i>	<i>31</i>

^o Berechnung mit Dreisatz:

gegeben: 100% = CHF 260.–
1% = CHF 2.60
gesucht: 65% = CHF ? = 169.– (Berechnung: 260 / 100 x 65)

Kontenführung

S	Nr. 1010 Post	H	S	Nr. 1020 Bankguthaben	H	S	Nr. 1176 VST	H	S	Nr. 6900 Finanzaufwand	H	S	Nr. 6950 Finanzertrag	H
+		-	+		-	+		-	+		-	-		+
AB 1 874			AB 5 092	<i>1) 30</i>		AB 0			<i>1) 30</i>				<i>2) 169</i>	
<i>2) 169</i>				<i>3) 31</i>		<i>2) 91</i>			<i>3) 31</i>				<i>2) 91</i>	